

Ich will dem Herrn singen mein Leben lang,
meinem Gott singen und spielen solange ich bin.

Psalm 104,33



Gott, der Ursprung und das Ziel unseres Lebens, hat unsere liebe Mitschwester

Sr. M. Anastasia Rosa Felbauer

Benediktinerin vom Unbefleckten Herzen Mariens

am Dienstag, 30. August 2022, in die ewige Freude heimgerufen.

Das Begräbnis findet am Donnerstag, 8. September 2022, statt. Um 10.30 Uhr ist die Aussegnung in der Klosterkapelle. Es folgen das Requiem in der Pfarrkirche und die Beisetzung im neuen Friedhof.

Sr. Anastasia wurde am 10. Mai 1933 als jüngstes von zehn Geschwistern in Laussa geboren. Ihre Eltern Bernhard und Maria Felbauer betrieben eine Landwirtschaft, in der sie nach der Pflichtschule mitarbeitete. Sie engagierte sich in der Jugendarbeit der Pfarre und als Organistin.

Am 1. September 1959 trat Sr. Anastasia in unsere Gemeinschaft ein. Am 26. März 1962 legte sie die zeitliche Profess ab, am 25. März 1965 feierte sie die ewige Profess. Zwei ihrer leiblichen Schwestern waren bereits Ordensfrauen – bei den Steyler Missionsschwestern in Stockerau und bei den Elisabethinen in Linz.

Das lange Leben von Sr. Anastasia war von ihrer Liebe zur Kirchenmusik und vom Dienst als Organistin geprägt. Schon in der Zeit der Ordensausbildung spielte sie die Orgel in der Pfarrkirche Steinerkirchen und seit 1961 in der Pfarre Linz-Pöstlingberg-Lichtenberg, wo sie als Pfarrschwester eingesetzt war. In der Wallfahrtskirche trug sie zur würdigen Gestaltung unzähliger Gottesdienste, insbesondere auch Hochzeiten, bei. Mit Freude sang sie im Kirchenchor mit. Zusätzlich zu ihren Aufgaben in Pfarrkanzlei und Sakristei schenkte Sr. Anastasia der Jungschararbeit sowie den Jugendlichen besonderes Augenmerk, Caritas und Altenpastoral lagen ihr sehr am Herzen. 2014 verließ Sr. Anastasia nach 53 Jahren ihren geliebten Pöstlingberg und übersiedelte ins Mutterhaus nach Steinerkirchen, wo sie die klösterliche Liturgie mit ihrem Orgelspiel bereicherte. Im März 2022 konnte sie in Dankbarkeit ihr diamantenes Professjubiläum feiern. Wenige Wochen später verschlechterte sich ihr Allgemeinzustand zusehends und sie folgte nun ihren Geschwistern in die Heimat im Himmel.

Sr. Anastasia war eine wohlwollende, dankbare, dienstbereite und gewissenhafte Frau. Sie war sensibel im Umgang mit den Menschen, hatte ein weites Herz für alle Nöte und schenkte ihre Aufmerksamkeit besonders den Hilfsbedürftigen. Von Jugend an liebte sie die Musik. Sie war mit einer schönen Stimme begabt und sang gerne im Kreis ihrer großen Familie, zu der sie einen lebendigen Kontakt pflegte. Die Treue zum Ordensleben sowie zur Sendung unserer Gemeinschaft waren Sr. Anastasia wichtige Anliegen, das zunehmende Fehlen von Priester- und Ordensberufungen in den letzten Jahrzehnten schmerzte sie sehr.

Wir bitten um das Gebet für Sr. Anastasia, mit der wir uns in Dankbarkeit und in der Gewissheit der Auferstehung verbunden wissen.

Steinerkirchen/Tr., am 30. August 2022

**Priorin und Konvent
der Benediktinerinnen
vom Unbefleckten Herzen Mariens**

auch im Namen der Verwandten